



In der Kindertafel begrüßen wir an allen Schultagen 20 Kinder aus benachteiligten Familien, erleben **Tischgemeinschaft** und fördern die Kinder in **alltagspraktischen Lernorten**.

Über diese Angebote hinaus sind die Kinder und ihre Familien bei generationsübergreifenden **Aktivitäten im Paul-Gerhardt-Laden** beteiligt erfahren Begegnung und Teilhabe.

Wir freuen uns, dass unser Angebot durch **ehrenamtliches Engagement** von vielen Freiwilligen aus allen Generationen sowie durch **Spenden** seit 30 Jahren zur Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe von Kindern aus benachteiligten Familien beiträgt.

## Entwicklung und Ausgangssituation der Kindertafel von 1995 bis 2025

1995 wurde die Kindertafel der ev.-luth. Paul-Gerhardt-Gemeinde in Lüneburg von Pastor Wesenick gegründet, um Kindern aus benachteiligten Familien ein warmes und gesundes Mittagessen und Unterstützung bei den Hausaufgaben zu schenken. Im Jahre 2001 übernahm Birgit von Paris ehrenamtlich die Leitung der Kindertafel. Mit herausragendem Engagement hat sie die Kindertafel bis zu ihrem „Ruhestand aus dem Ehrenamt“ im Jahre 2017 geprägt und weiterentwickelt, Kinder und Familien unterstützt, ehrenamtliche Mitarbeitende gewonnen und unermüdlich um Spenden für die Kindertafel geworben.

Mit den Veränderungen der Schullandschaft und dem Hinzukommen vieler Kinder mit Fluchterfahrungen wurde 2018 ein neues, auf die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und Möglichkeiten eines Ehrenamt-Projektes abgestimmtes Konzept erstellt und umgesetzt.

Durch die Corona-Pandemie kam im März 2020 eine große Herausforderung auf die Kindertafel zu. „Homeschooling“ konnte in vielen Familien der Kinder der Kindertafel nicht stattfinden. So entwickelte das Team der Kindertafel in Kooperation mit dem Mentorat der Leuphana-Universität ein neues Konzept und eröffnete am 4. Mai 2020 den **Corona-LernRaum**: über 50 Kinder konnten im LernRaum im Stundentakt zum Lernen und Spielen in die Kindertafel kommen. Studierende hatten Gelegenheit – trotz ausgefallenem Praktikum – Praxiserfahrung zu sammeln.

Seitdem wird das Konzept beständig weiterentwickelt und auf die aktuellen Herausforderungen angepasst. So können z.B. durch eine Kooperation mit der Leuphana-Universität spezielle DaZ-Förderungen sowie Projekte (z.B. Schreibwerkstätten) verlässlich angeboten werden.

Darüber hinaus gibt es seit 2021 den **LernRaum+**, ein wöchentliches Angebot für Jugendliche der 5.-8. Klasse mit Tischgemeinschaft, Lernbegleitung und Freizeitaktivitäten.

Infolge der Corona-Pandemie hatten die Kinder der Kindertafel sehr viel Bedarf an individueller schulischer Lernförderung. Dem sind wir durch eine **tägliche individuelle Lernzeit in Deutsch, Mathe, DaZ oder Lesen** begegnet. Im Laufe der Zeit haben sich die Kinder an den „Lernpaten neben sich“ so gewöhnt, dass in Bezug auf **selbständiges Lernen** Rückschritte zu beobachten waren. Zudem wurde deutlich, dass das **schulische Lernen** („am Arbeitsplatz mit Arbeitsblatt“) wenig Raum für Kreativität und Alltagsbezug ermöglicht hat. Diese Erfahrungen haben die Entwicklung einer neuen **Konzeption für mehr alltagspraktisches Lernen** befördert. Durch den Umbau des Paul-Gerhardt-Hauses für die gemeinwesendiakonischen Aktivitäten ist die Kindertafel im Juni 2025 in den **Paul-Gerhardt-Laden** umgezogen, wo nun alle Aktivitäten bis zum Abschluss der Bauarbeiten stattfinden. Der Paul-Gerhardt-Laden besteht aus einem einzigen großen Raum, der entsprechend der folgenden Konzeption mit Lernorten eingerichtet wurde.



## Die Kindertafel im Paul-Gerhardt-Laden

### Zum Konzept:

Damit Kinder selbstständig Probleme lösen können, brauchen sie nicht nur Faktenwissen, sondern auch die **Chance, das Gelernte anzuwenden**. Offenheit für Wandel und die Bereitschaft, **immer wieder Neues** zu lernen, sind essentiell im 21. Jahrhundert.

**In der Kindertafel fördern wir die Freude am Lernen für Kinder aus bildungsfernen Familien durch alltagspraktische Lernorte.**

Der Neurobiologe Dr. Gerald Hüther stellt fest:

**Jedes Kind braucht 3 Dinge:**

1. **Ein Kind braucht Aufgaben, an denen es wachsen kann.** ... weil Herausforderungen sie dazu anregen, neue Fähigkeiten zu entwickeln und Selbstvertrauen aufzubauen. Durch das Lösen von Problemen sammeln sie wertvolle Erfahrungen, die ihr Denken und ihre Persönlichkeit formen.
2. **Ein Kind braucht Vorbilder, an denen es sich orientieren kann.** ... weil Kinder durch Nachahmung lernen. Sie orientieren sich an Erwachsenen oder älteren Bezugspersonen, die ihnen Werte, Verhaltensweisen und Problemlösungsstrategien vermitteln. Ohne inspirierende Vorbilder fehlt oft die Motivation, sich selbst weiterzuentwickeln.
3. **Ein Kind braucht Gemeinschaften, in den es sich aufgehoben fühlt.** ... Gemeinschaft gibt Kindern Sicherheit, Zugehörigkeit und emotionale Stabilität. Soziale Interaktionen fördern Empathie, Kommunikationsfähigkeiten und kooperatives Verhalten – alles wesentliche Aspekte für eine gesunde psychische und soziale Entwicklung.“

### In der Kindertafel leiten uns folgende Einsichten:

Damit Kinder **selbstständig Probleme** lösen können, brauchen sie nicht nur Faktenwissen, sondern auch die **Chance, das Gelernte anzuwenden**. Offenheit für Wandel und die Bereitschaft, **immer wieder Neues** zu lernen, sind essentiell im 21. Jahrhundert.

Dazu gehört insbesondere:

- **Wissen im Sinn von Verstehen**, nicht im Sinne von auswendig lernen;
- **Fähigkeit, Wissen praktisch anwenden** zu können
- **Entwicklung** positiver Charaktereigenschaften wie **Neugier, Achtsamkeit, Mut...**
- **Aufbau von Strategien** für das Lernen: **Lernen lernen**.
- **Grundlagen festigen**: jeden Tag 1x1, lesen, sprechen, verstehen...

### Für das Lernen gilt:

- ✓ Lernen und Entwicklung findet über Beziehung statt –alles unterliegt dem Gesetz der **Wertschätzung durch Vorbilder**.
- ✓ Lernen braucht **Gemeinschaft**, um Regeln des Miteinanders zu entwickeln.
- ✓ Lesen, Schreiben, Rechnen, Allgemeinbildung sowie Alltagsfertigkeiten können bei  **kreativen, sportlichen und sozialen Aktivitäten** gefördert werden.
- ✓ Kinder brauchen **Freiräume zur Selbstverwirklichung**. Partizipation und Mitgestaltung der Lebenswelt ermöglicht Selbstwirksamkeitserfahrungen –daraus entsteht Wohlbefinden.

3

Daraus ergeben sich **Querschnitts-Kompetenzen**, die in allen alltagspraktischen Lernorten verankert sind :

Sprechen - Lesen - Verstehen - Rechnen - Schreiben - Partizipieren - Organisieren  
- Kooperieren - Präsentieren - Reflektieren - ...

### Der Ablauf in der Kindertafel:

**12.45-13 Uhr: Mitarbeitenden-Besprechung**

**13-14 Uhr: Ankommen der Kinder, Tischgemeinschaft**

Lernorte bis zum Mittagessen geöffnet (außer Lernort Schulaufgaben)

**ca. 14-15.45 Uhr: offene Lernorte**

je nach ehrenamtlich Mitwirkenden geöffnet

**15.45-16 Uhr: Kindertafel-Plenum** (alle Kinder und Mitarbeitende)

Informationen, Präsentationen, Reflexionen, Absprachen, Ritual zum Abschluss

### Aktuelle Informationen finden die Kinder täglich auf der Übersicht-Tafel

- **Wochentag + Datum**

- **Offene Lernorte, Uhrzeiten und anwesende Mitarbeitende**
- **Speisekarte**
- **Lesezeit- & Lernzeit-Tickets**
- **Geburtstage**
- **Sonstige (tagesaktuelle) Infos**

## Die Lernorte in der Kindertafel im Paul-Gerhardt-Laden

### Der Lernort Küche



#### **Im Lernort Küche lernen Kinder mit ehrenamtlich Engagierten...**

- ✓ Vorbereitungen für das Mittagessen (z. B. Bestecke, Teller, Servietten zählen und bereitlegen)
- ✓ Tischdecken (z. B. Platzierung des Bestecks)
- ✓ Umgang mit Lebensmitteln (z. B. beim Waschen, Schälen, Schneiden von Gemüse)
- ✓ Umgang mit Küchenutensilien (z.B. Messer, Schäler, Mixer, Schneebesen)
- ✓ Lesen von Rezepten, Errechnen und Abwiegen von Mengen
- ✓ Hygieneregeln (Haare zurückbinden, Schürze tragen, Hände gründlich waschen)
- ✓ Zubereitung von Speisen (z. B. Joghurtspeise, Obstsalat, Kuchen, Waffeln)
- ✓ Aufteilung von Aufgaben, Absprachen untereinander, Einhalten von Absprachen und Regeln
- ✓ ...



4

### Der Lernort Schulaufgaben



#### **Im Lernort Schulaufgaben lernen Kinder mit ehrenamtlich Engagierten...**

*(täglicher Standard-Lernort für jedes Kind)*

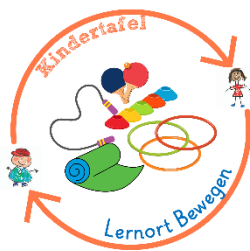
- ✓ Hausaufgaben in allen Klassenstufen und Schulfächern möglichst selbstständig bearbeiten
- ✓ Eigenständiges Benutzen von Hilfsmitteln (Kopfhörer, Dienes-Material, etc.)
- ✓ Wenn keine Hausaufgaben: selbstständig Lernmaterial nutzen+ bearbeiten – je nach Unterrichtsthema

- ✓ Eigenes Material organisieren und strukturieren
- ✓ Freude bei Gelingen, Verständnis, wenn etwas nicht (gleich) gelingt -  
> Frustrationstoleranz
- ✓ Klassenarbeitstermine kommunizieren und dafür üben
- ✓ Teamarbeit und gegenseitiges erklären unabhängig von Klassenstufen
- ✓ Rücksichtnahme und Lautstärkeregelung

Die Kinder können zusätzlich **individuelle LernZeiten „buchen“** (1:1 ca. 30 Minuten Mathe, Deutsch, DaZ, Lernen für Klassenarbeiten...)



## Der Lernort Bewegen



### Im Lernort Bewegen lernen Kinder mit ehrenamtlich Engagierten...

- ✓ Verschiedene Bewegungsformen kennenlernen und ausprobieren
- ✓ Persönliche Bedürfnisse und körperliche Grenzen kennenlernen
- ✓ Nutzung von verschiedenen Bewegungsmaterialien
- ✓ Freude und Frustration wenn Neues (nicht) klappt
- ✓ Teamfähigkeit bei Gemeinschaftsspielen
- ✓ Einhalten von Regeln (im Spiel

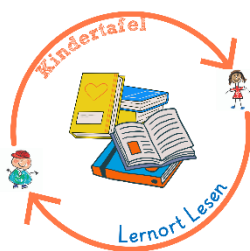
und mit Material) damit alle(s) heile bleibt –  
Rücksichtnahme

- ✓ Absprachen treffen - wer macht wann, was, wo?
- ✓ Uhr lesen
- ✓ Bewegungskarten/Abläufe lesen
- ✓ ...



5

## Der Lernort Lesen



### Im Lernort Lesen lernen Kinder mit ehrenamtlich Engagierten...

- ✓ Kennenlernen von Kinderliteratur, Sachbüchern, Bilderbüchern und Nachschlagewerken
- ✓ Interesse am Lesen durch Vorlesen entwickeln
- ✓ Entwicklungsgemäße Begleitung beim Lesen lernen (Anlaute, Silbenschrift, ganze Texte)
- ✓ Neue Themen und Inhalte gemeinsam oder allein entdecken

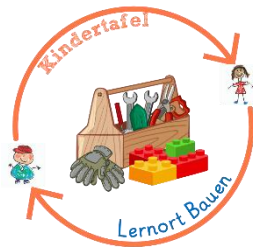
- ✓ Sorgfältig mit Büchern und Mobiliar umgehen
- ✓ Zeitmanagement durch verbindliche Lesezeiten
- ✓ Rücksichtnahme und Lautstärkeregelung
- ✓ ...



Jedes Kind hat darüber hinaus **wöchentlich eine verbindliche individuelle LeseZeit** (1:1) im LeseZeit-Strandkorb, abseits des Trubels im Laden. Hier ist Gelegenheit Lesen zu üben.



## Der Lernort Bauen

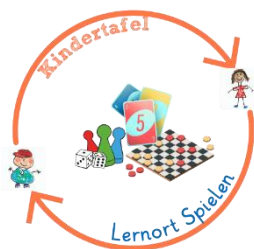


### Im Lernort Bauen lernen Kinder mit ehrenamtlich Engagierten...

- ✓ Kooperation, damit alle Platz zum Bauen finden
- ✓ Ausprobierfreude und Kombinationsgeschick
- ✓ Feinmotorik der Hände
- ✓ Fantasiewelten bauen und Geschichten/ Handlungsabläufe erfinden und erzählen
- ✓ Erfahrungen mit Statik und Schwerkraft
- ✓ Problemlösung, Räumliches denken üben
- ✓ Geduldige Schritt-für-Schritt Lösungen statt impulsiven Reaktionen
- ✓ Mengenverständnis, Kennenlernen geometrischer Formen
- ✓ ...



## Der Lernort Spielen



### Im Lernort Spielen lernen Kinder mit ehrenamtlich Engagierten...

- ✓ Brett-Spiele, Kartenspiele etc. ausprobieren und spielen
- ✓ Spiel-Anleitungen lesen und verstehen
- ✓ Aufschreiben und Punkte-Rechnen bei Spielen
- ✓ Umgang mit Gewinnen und Verlieren
- ✓ Rollenspiele im Spielort (Restaurant, Küche, Verkaufsladen, Telefonieren... Speisekarten schreiben, Umgang mit dem Bezahlen, Bestellen per Telefon...
- ✓ Aufteilen von Aufgaben, Absprachen untereinander, Einhalten von Absprachen und Regeln

*Wenn die Cafeteria im Paul-Gerhardt-Laden geöffnet ist:*

- ✓ Dekorieren der Tische
- ✓ Kontakt und Kommunikation mit Gästen
- ✓ „Gastgeber“-Kompetenzen (z.B. Spiele vorschlagen, auswählen, erklären, mitspielen, aufräumen)
- ✓ ...



## Der Lernort Atelier



### Im Lernort Atelier lernen Kinder mit ehrenamtlich Engagierten...

- ✓ Kennenlernen von Farben, Formen, Texturen, ...
- ✓ Wortschatzerweiterung durch Material
- ✓ Förderung Leseverständnis (Bastelanleitungen)
- ✓ Haptische Erfahrungen und Entwicklung der Hand-Augen-Koordination
- ✓ Fantasie ausleben und Problemlösungsstrategien finden

- ✓ Erlernen von künstlerischen Grundfertigkeiten (z.B. Luftmaschen, Farbmischung, flechten, falten,...)
- ✓ Kooperation durch voneinander lernen
- ✓ Begrenzung von Material und maßvolles einsetzen von Ressourcen
- ✓ Geduld und Schritt-für-Schritt ...
- ✓ ...



## Der Lernort Draußen



### Im Lernort Draußen lernen Kinder mit ehrenamtlich Engagierten...

- ✓ Bewegungsformen ausprobieren
- ✓ Entdeckungen in der Natur
- ✓ Verkehrsregeln und Ortserkundung bei Spaziergängen
- ✓ Persönliche Bedürfnisse und körperliche Grenzen kennenlernen
- ✓ Nutzung von verschiedenen Bewegungsmaterialien
- ✓ Freude und Frustration wenn

Neues (nicht) klappt

- ✓ Teamfähigkeit bei Gemeinschaftsspielen
- ✓ Einhalten von Regeln (im Spiel und mit Material) damit alle(s) heile bleibt – Rücksichtnahme
- ✓ Absprachen treffen - wer macht wann, was, wo?
- ✓ Bewegungskarten/Abläufe lesen
- ✓ ...



7

**Das Konzept wird in der Praxis beständig evaluiert und fortentwickelt.**

### Kindertafel Paul-Gerhardt-Haus

Kontakt:

Diakonin **Antje Stoffregen**

Leiterin Paul-Gerhardt-Haus Kindertafel & mehr!

z.Zt. **Paul-Gerhardt-Laden**

Am Schützenplatz 1 - 21337 Lüneburg

[Antje.Stoffregen@evlka.de](mailto:Antje.Stoffregen@evlka.de)

Mobil: 0151 -50356342

<https://paul-gerhardt-haus-lueneburg.wir-e.de/>

[www.kindertafel.de](http://www.kindertafel.de)

Unsere Bankverbindung:

Sparkasse Lüneburg

IBAN: DE65 2405 0110 0065 3477 34